

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

48. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 3. December 1840.

Inhalt.

Predigtanzeige. — Armensache. — Königlichcr Servis. —
35 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Am 2. Advent (6. Decbr.) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Sup.
Fulda. Um 2 Uhr Hr. Archidiac. Prof. Franke.
Sonntag den 6. Dec. nach beendigter Vormittags-
predigt allgemeine Beichte und Communion, Hr.
Diaconus Dryander.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehr-
richt. Um 2 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks.

Zu St. Moritz: (Siehe zu Glaucha).

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompr.
Neuenhaus. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc.
Vorbereitung Sonnabend den 5. Dec. um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr,
Hr. Sup. Dr. Rienäcker.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Elaes.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr ein Candidat. Allg.
Beichte, Sonnabend den 5. Decbr. um 10 Uhr,
Hr. Diac. Böhme.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Diac. Hildebrandt.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.
Um 2 Uhr ein Candidat. Allgem. Beichte, Sonn-
abend den 5. December um 2 Uhr, Hr. Sup. Dr.
Liemann.

2. Armensache.

Der Kaufmann Herr Bertram ist auf seinen Antrag seines Amtes als Bezirksvorsteher des 11., die Häuser Nr. 127 bis 246 umfassenden Bezirks entlassen. An seine Stelle ist der Leihbibliothekar Herr Wolff zum Bezirksvorsteher erwählt.

Halle, den 27. November 1840.

Der Magistrat.

3. Königlichcr Servis

des hier garnisonirenden Militairs für den Monat November c. ist den 4. 5. und 7. huj. während der Büreaustunden in Empfang zu nehmen.

Halle, den 3. December 1840.

Die Servis-Deputation.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction vom Diaconus Dr yander.

Bekanntmachungen.

Wir bringen hierdurch in Erinnerung, daß die für das laufende Jahr noch rückständige Grund- und Gewerbesteuer einschließlich des Monat December bis zum 8. December c. unfehlbar abgetragen werden muß, und haben die nach Ablauf dieser Zeit verbleibenden Restanten es sich selbst zuzuschreiben, wenn die gedachten Steuern unnachsichtlich durch die gesetzlichen Zwangsmittel beigetrieben werden.

Halle, den 24. November 1840.

Der Magistrat.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

1) An Hrn. Gastwirth Keller in Quersfurt. 2) An Hrn. Inspector Straubel in Berlin. 3) An Hrn. Regierungsrath Schrader in Magdeburg. 4) An Hrn. Predtger Fegler in Gr. Prester. 5) An Hrn. Prediger Wahlert in Gr. Sandersleben. 6) An Hrn. Kammergerichts, Assessor Schwarz in Schöneck. 7) An Hrn. Dr. med. Steek in Hamburg. 8) An Fräulein Fr. Schellwig in Leipzig. 9) An Hrn. Artuar Kühlemann in Magdeburg. 10) An Hrn. Gutsbesitzer Seyler in Frederisdorf. 11) An Hrn. Candidat Sunzel in Grunberg. 12) An Hrn. Dr. Fr. Wesser in Sulcow. 13) An den Barbiergehülfen Steinkopf in Berlin. Halle, den 30. November 1840.
Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Halle. Donnerstag den 3. December im Theater
Concert vom

Ritter Ole Bull.

Preise der Plätze:

Große Mittelloge 1 Thlr.
Parquet und übrigen Logen 20 Sgr.
Parterre 15 Sgr.
Gallerie 10 Sgr.

Vestellungen der Plätze und Billets sind in der Erme-
lerischen Tabatschhandlung zu haben. Anfang 6 Uhr.

Scheitelhalter, Hut- und Lockenhalter, sowohl durchbrochen als schattirt, wie auch Schildpat, Kämmen aller Art sind fortwährend zur beliebigen Auswahl stets vorräthig und zu haben beim
Kammacher A. Kohlmorgen,
Märkerstraße Nr. 405.

Ein gutes Klavier ist zu verkaufen, kleine Ulrichs-
straße Nr. 997.

Für Steinhauer, Stucateurs ic.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Duaglia's Ideen und Entwürfe zu

Grabmalern und Erb-Begräbnissen.

Für Bild- und Steinhauer, Stucateurs, Baumeister, Eisengießereien ic. Nach den vorzüglichsten Monumenten auf dem Kirchhofe Père la Chaise zu Paris, und mit vielen neuen Ideen und Entwürfen zu Grabmonumenten vermehrt. 24 Blatt in hoch Quartformat.

Preis 1 Thlr. 15 Sgr.

Vorräthig in der

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

Große Rügenwalder Gänsebrüste, Russischen und Hamburger Caviar, große Lüneburger und Pommerische Neunaugen in 1 und 2 Schockfässern, fetten Limburger und Schweizer Käse, marinirten Kollz, Gelée- und Brataal, fetten geräucherten Lachs und Spickaal empfing wieder in frischer, schöner Waare, und empfiehlt im Ganzen und einzeln billigst

W. E. Schmidt.

Citronen u. grüne Pomeranzen billig bei

W. E. Schmidt.

Frische Apfelsinen bei C. S. Kisel.

Kartoffeln sind zu verkaufen à Wispel 8 Thaler so wie einzeln der Scheffel 10 Sgr. bei

Salzmann in Böllberg.

☞ Eine Parthie Deckentücher in groß und klein sind wieder neu angekommen bei A. S. Silberberg.

Auch Weihnachts-Kattun die Elle 3 Sgr. in dunkel wie in hell bei A. S. Silberberg, gr. Klausstraße.

Zu der auf Freitag den 4. d. M. angekündigten, in meinem Locale Nr. 692 alter Markt Nachmittags 1 Uhr abzuhaltenden Auktion sind hinzugekommen zwei hellpolirte ganz neue birkenne Sopha, eine Tischuhr in schwarzem Gehäuse, ein viereckiger Coulissentisch von Birkenholz, ein Schreibtisch und eine sehr elegante Ladenlampe mit 3 Leuchten, Spielsachen und kurze Waaren u. d. m., und werden noch Sachen hierzu angenommen. Gottl. Wächter.

Fortsetzung der Ausschnitt- und Modewaaren-
Auktion großer Berlin Nr. 434,

Donnerstag und Freitag den 3. und 4. d. M.

Nachmittags von 2 bis 6 Uhr,

wo meistens wollene Stoffe, als: $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{4}$ br. Thibets und Merinos, wollene Mantelstoffe, gewirkte Umschlagetücher von allen Größen, ferner seidene Taschentücher, Mousselin de laine, Rattune in den reichhaltigsten Mustern, dergl. Zize, Musseline u. s. w. vorkommen.

Sonnabend den 5. huj. keine Auktion, jedoch Montag und Dienstag den 7. und 8. d. M. wieder Fortsetzung derselben.

Halle, den 2. December 1840.

A. W. Köppler.

Ein achtbarer Bürger sucht gegen dreifaches Unterpfund und prompte Zinszahlung ein Kapital von 400 Thlr. auf sein Grundstück. Auskunft darüber in der Rathhausgasse in Nr. 243. Unterhändler werden verboten.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, in der Wirthschaft nicht ganz unerfahren, wird zum 1. Januar gesucht. Zu erfragen Neumarkt Nr. 1153.

Ein tüchtiger starker Brenn-Knecht oder ein Arbeiter der schon in Brennereien und Abziehereien bei der Blase gearbeitet hat und vollkommen mit der Blase umzugehen weiß, gute Atteste seines Wohlverhaltens hat, findet sofort oder zu Neujahr einen guten Dienst durch den Commissionär J. G. Siedler in Halle gr. Steinstr. Nr. 178.

Verspätet. Es ist Dienstag den 24. Nov. vom Glauchaischen Schießgraben bis in die Leipziger Straße eine Boa verloren gegangen, der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen eine gute Belohnung große Klausstraße Nr. 908 abzugeben.

Heute Abend polnischen Karpfen, jeden Freitag und Montag Abend Hasenbraten, jeden Abend Beefsteaks, auch giebt's morgen früh Speckfuchen, und wird noch wie früher in und außer dem Hause gut und billig gespeist bei
 Louis Voigt, Speisewirth,
 kleiner Schlamm Nr. 962.

Alte Kleidungsstücke kauft zum höchsten Preis Drechsler, Schmeerstraße im Einhorn, um nicht zu fragen, eine Treppe hoch.

Feine niederländische Tuche, desgleichen Doppel-, Kasimir, verschiedene Sorten Kaisertuche und andere Mäntelstoffe sind billig zu haben bei
 Ignaz Albrecht,
 große Ulrichstraße Nr. 11 an der Ecke.

Creos-Leinwand, Handtücher, Tischgedecke, Servietten, Bettdress, Bettbarchent, als auch Ueberzugzeuge sind wieder angekommen und werden billig verkauft bei
 Ignaz Albrecht.

Alle Sorten weiße und schwarze Doppelwatten sind zum billigsten Fabrikpreise zu haben in der Wattenfabrik bei
 Fr. Wittmann.
 Leipziger Straße Nr. 281 dem goldenen Löwen gegenüber.

Haasen-, Ziegen- und andere Felle kauft zum höchsten Preis Meyer Michaelis, gr. Schlamm.

Ein Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß und im Hauswesen nicht unerfahren ist, findet zu Neujahr einen Dienst kleine Steinstraße Nr. 215.

Ein unverheiratheter junger Mann sucht einen Dienst als Hausknecht oder Kutscher u. s. w., das Nähere ist in Nr. 269 kleiner Sandberg zu erfragen.

V e r k a u f.

Ein großes halbes Roth nebst Güter ist Verändereungshalber schnell zu verkaufen. Auskunft ertheilt der Calculator **Deichmann**, große Steinstraße Nr. 130.

Die Vellestage im Pflugschen Hause, die bis Ostern der Herr Prof. **Kämig** bewohnt, ist von da ab mit oder ohne Meubles zu vermieten. Näheres hierüber bei Herrn **Stähler** im Seitengebäude.

Alter Markt Nr. 629 ist eine freundliche, bequeme Wohnung, in 2 Stuben, Kammern, Küche u. s. w. bestehend, mit oder ohne Pferdestall den 1. April k. J. zu vermieten.

Auf dem Neumarkt in der Promenade im Hause Nr. 1345 sind 3 Stuben und Kammern nebst Zubehör vorn heraus, so wie 3 Stuben und Kammern hinten heraus von jetzt ab im Ganzen oder einzeln an stille Familien zu vermieten und den 1. April k. J. 1841 zu beziehen. Das Nähere **Kannische Straße Nr. 500.**

Halle. Zurh.

Kannische Straße Nr. 539 ist eine Stube, Kammer, Küche, Keller und Feuerungsgelaß diese Weichnachten zu vermieten; zu erfragen rechter Hand im Hofe bei **Sunk**.

Eine Wohnung mit 2 Stuben und Kammer, Küche, verschlossenem Kellerraum, ist in Nr. 260 kleiner Sandberg zu vermieten und am 2. Januar k. J. zu beziehen. Desgleichen ist daselbst noch eine kleine Stube für einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten.

M e h l v e r k a u f.

Feines weißes Weizenmehl die Meße	4	Sgr.	8	Pf.
Mittelmehl	3	—	—	—
Roggenmehl $\frac{1}{2}$ Scheffel	9	9	9	

bei **C. Spieß** in **Ammendorf**.

Schöne rein gezeichnete junge
Kanarienvögel-Hähne
 werden gekauft, **Neumarkt Nr. 1192.**



Sonnabend den 5. December
Concert im Schauspielhause

gegeben von

Gustav Nauenburg.

Erster Theil. 1. Overture zu der Oper L'estocq von Huber. 2. Recitativ und Arie aus derselben Oper vorgetragen von Mad. J. Schmidt. 3. Duo für Violine und Violoncell von Schubert und Rummer, vorgetragen von den Herren Stöckel und Cabisius. 4. Der deutsche Rhein! Gedicht von H. Becker, für eine Singstimme mit allgemeinem Chor componirt von E. Kreuzer, vorgetragen vom Concertgeber.

Zweiter Theil. 1. Overture über den Dessauer Marsch von F. Schneider. 2. Soldatenchor aus der Oper Jessonda von L. Spöhr. 3. „Das will ich sein“, deutsches Nationallied von Carl v. H. componirt für eine Barytonstimme mit Männerchor von A. Reithardt, vorgetragen vom Concertgeber. 4. Der deutsche Rhein! Chorgesang mit vollständiger Orchesterbegleitung, componirt von E. Banck. (Manuscript.)

☞ Eine Subscription findet nicht statt. Billets zu numerirten Plätzen sind bis Freitag in Knapps Musikalienhandlung zu folgenden Preisen zu haben:

Große Mittelloge 12½ Sgr.

Kleine Mittellogen, Vaterrelogen u. Parquet 10 „

Am Tage des Concerts finden die gewöhnlichen Theaterpreise statt:

Große Mittelloge 15 Sgr.

Kleine Mittellogen 12½ „

Seitenlogen ersten Ranges 10 „

Parquet 12½ „

Parterrelogen 12½ „

Parterre 7½ „

Mittelloge zweiten Ranges und Gallerie 5 „

Anfang des Concertes: 6 Uhr.

